

30

Jahre

Galerie Weise
Chemnitz

seit 1990

KUNSTSALON ROSENHOF

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL

ROSENHOF 4

09111 CHEMNITZ

OPEN MO- FR von 10.00 - 18.00 Uhr SA von 10.00 - 16.00 Uhr
PHONE 0371 694444

**ARBEITEN AUS DEM BESTAND
EINE AUSWAHL**

www.galerie-weise.de

Das Konzept der 1990 gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

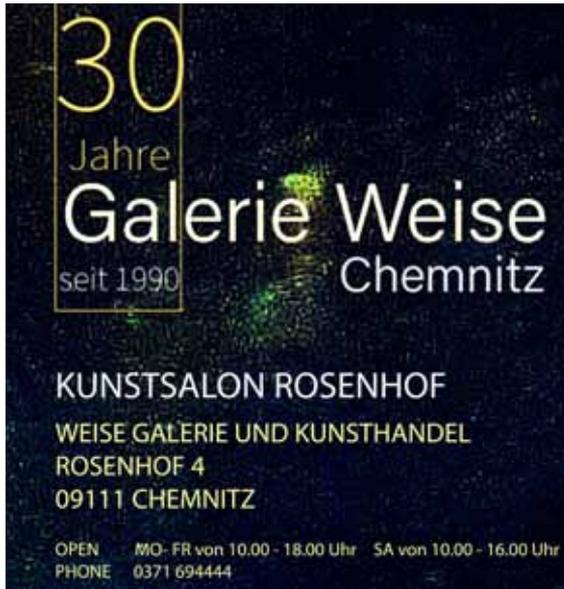
Am 12. Oktober 1990, eine Woche nach der deutschen Wiedervereinigung, eröffneten wir unsere erste Ausstellung in einem leerstehenden Geschäft auf dem Chemnitzer Sonnenberg. Heute, im Zentrum der Stadt, präsentieren wir nach wie vor Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, welche uns wegen der Qualität ihrer Arbeiten besonders am Herzen liegen.

Mehr als dreißig Jahre der Vermittlung des Kulturgutes KUNST zu widmen, ist eine lange Zeit. Keinen Tag davon möchten wir missen. Wir werden auch weiterhin für Künstlerinnen und Künstler und für Sie, für unsere Sammler und Interessenten, zur Verfügung stehen.

Unser Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit uns durch ihre Arbeit verbunden fühlen. Vielen Dank ebenso an alle Sammler und Kunstfreunde, die uns in den zurückliegenden mehr als 30 Jahren ihr Vertrauen schenken und unsere Arbeit aktiv unterstützen.

Für die bevorstehende Zeit wünschen wir Ihnen Glück und Erfolg, ganz besonders aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Regine und Bernd Weise
Chemnitz, Februar 2021



ARBEITEN AUS DEM BESTAND
EINE AUSWAHL

FRANK HERRMANN

ZEICHNUNGEN – COLLAGEN



12. 10. – 24. 11. 1990

GALERIE WEISE

Glockenstraße 15 9072 Chemnitz

Di.–Fr. 13.00–18.00 Uhr

Sa. 10.00–12.00 Uhr

■ **Frank Herrmann** (geb. 1955)

Zeichnungen - Collagen, 1990, Lithografie, 76x50cm

Originalgrafisches Plakat zur ersten Ausstellung der Galerie vom 12. Oktober- 24. November 1990

60.- Euro



■ **Bernd Hahn** (1954 - 2011)
 Malerei und Zeichnungen, 1992
 Plakat Galerie Weise, Serigrafie, signiert, 79x63cm
 95.- Euro

Bernd Hahn: 1975 – 79 Studium Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 1982 Zusammenarbeit mit Jürgen Wenzel, Anton Paul Kammerer und Andreas Küchler (gest. 2001) in der gemeinsamen Druckwerkstatt B53, 1994 Stipendium der Villa Massimo Rom, 1994 Mitglied im Deutschen Künstlerbund, 2002- 03 Gastprofessur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden



■ **Frieder Heinze** (geb. 1950)
 Neubeginn – 1990
 Farbserigrafie, 85x58cm
 Originalgrafisches Plakat zur zweiten Ausstellung der Galerie, 120.- Euro

■ **Andreas Stelzer / Konrad Hunger**
 Originalgrafisches Plakat zur dritten Ausstellung der Galerie, 1991
 Lithografie auf Bütten, 80x53cm
 60.- Euro

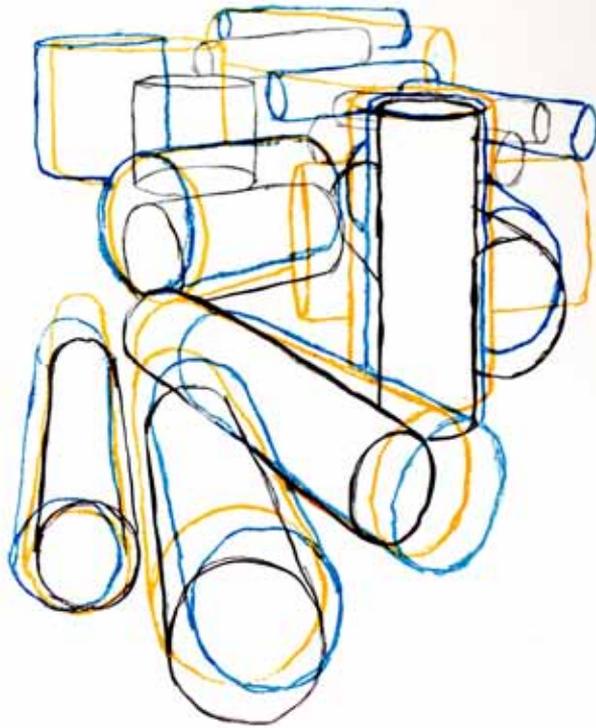


■ **Tibor Pogonyi** (geb. 1974)
Figur vor dunklem Hintergrund I, 2010
Öl auf Leinwand, 101x60cm
3.300.- Euro



■ **Tibor Pogonyi** (geb. 1974)
Figur vor dunklem Hintergrund II, 2010
Öl auf Leinwand, 87x50cm
2.800.- Euro

Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer, seit 2006 Meisterschüler. 2007 Diplom an der ABK München.



3/20

CR/92

CHRISTOPH RIHS WELTBILDER

20. MAI - 26. JUNI 1992

GALERIE WEISE
GLOCKENSTRASSE 15
0-9072 CHEMNITZ

- **Christoph Rihs** (geb. 1957)
Weltbilder, 1992
Farblithografie, 80x57cm, Ex. 3/20
180.- Euro

Christoph Rihs studierte 1980 bis 1986 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Christian Megert. Von 1990–93 hatte er einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf, 2001-2003 Lehrauftrag und Gastprofessur an der Bauhaus-Universität Weimar.



■ **Gerhard Klampäcker** (1919- 1998)
 ubi bene ibi patria, 1987
 Lithografie, 55x75cm / 180,- Euro

Ver-Gleichung, 1987
 Lithografie, 55x75cm / 180,- Euro

Gerhard Klampäcker studierte von 1949 bis 1953 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Nach dem Krieg war er einer der ersten Schüler der Professoren Lea Grundig und Max Schwimmer. Klampäcker entwickelte einen von der Dresdner Schule geprägten Stil. Zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum.



■ **Peter Schettler** (geb. 1944)
Norddeutsche Landschaft
Öl auf Leinwand, 90x120cm
3.600,- Euro



■ **Peter Schettler** (geb. 1944)
Ostsee, 2015
Öl auf Leinwand, 40x56cm
1.200.- Euro

Peter Schettler: 1960 - 63 und 1965 – 70 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, 1970 Diplom Fachrichtung Tafelmalerei. Seit 1970 freischaffend in Chemnitz tätig.



■ **Heinz Tetzner** (1920- 2007)

Porträt, 2018

Aquarell, 73x51cm

680.- Euro

Heinz Tetzner: 1934- 1937 Lehre als Musterzeichner, 1941 Gaststudent an der Kunstakademie in Königsberg, 1944 Kriegsgefangenschaft in Südfrankreich, 1946- 1950 Studium an der Hochschule für Bau und Bildende Kunst Weimar, 1951- 1953 Dozent in Weimar, 1955 Max-Pechstein-Kunstpreis der Stadt Zwickau, 1960 Dozent an der Fachhochschule für angewandte Kunst Schneeberg, 1976 Ausstellung im Städtischen Museum Karl-Marx-Stadt, 1995 Ehrenbürger der Gemeinde Gersdorf, 1999 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.



■ **Heinz Tetzner** (1920- 2007)
Landschaft, 2018
Aquarell, 73x51cm
680.- Euro



■ **Roland Borchers** (geb. 1958)
Wildwuchs XVII, 2015
Öl auf Leinwand, 90x70cm
4.300.- Euro

1979 – 1984 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Heinz Wagner und Hartwig Ebersbach, 1984 – 1986 Zusatzstudium an den Grafischen Werkstätten der HGB, 1986 – 1989 Atelieregemeinschaft mit Axel Krause und Neo Rauch, 1987 – 1989 Meisterschüler bei Prof. Arno Rink, 1990 Reisestipendium Schloss Solitude Italien/London, Ausstellungen z. Bsp.: 2019 Museum der Bildenden Künste Leipzig, **Point of no return**, Berlin Willy Brandt Haus, Drucksache Kunst in Serie. Roland Borchers lebt und arbeitet in Leipzig.



■ **Lydia Thomas** (geb. 1987)

Frog, 2015

Öl auf Leinwand, 280x210cm

7.800.- Euro

Lydia Thomas, geboren 1987 in Karl-Marx-Stadt.

2009 – 2015 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer, 2013 Erasmus – Stipendium für das Auslandssemester an der Akademie der Künste in Lissabon, 2013 Atelierstipendium der Stadt Chemnitz in der Partnerstadt Tampere, Finnland, 2014 Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer, 2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München.

Lydia Thomas lebt und arbeitet in Chemnitz.



■ **Werner Tübke** (1929- 2004)
Mädchen mit Hut, (1979), Lithografie auf Bütten
39x28cm, signiert WV-Nr.: L 4/79, 850.- Euro

Werner Tübke war einer der bedeutendsten
Maler der DDR und gehörte zur sogenannten
Leipziger Schule.



■ **Michael Morgner** (geb. 1942)

ECCE HOMO- Friedrich Press und Michael Morgner, 1989

Originalgrafisches Plakat Angermuseum Erfurt, signiert, Lithografie, 75x50cm
250.- Euro

Michael Morgner war gemeinsam mit Carlfriedrich Claus, Dagmar Ranft-Schinke, Thomas Ranft und Gregor Torsten Schade (Kozik) Mitglied der Gruppe Clara Mosch, einer Künstlergruppe aus Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz. Sie bestand von 1977 bis 1982.



■ **Peggy Albrecht** (geb. 1974)
oben: Nebenstraße, 2010
unten: Winter, 2010
je 60x80cm, Mischtechnik auf Leinwand
à 850.- Euro

1993 - 97 Studium Angewandte Kunst an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, 1996/97/98 Arbeitsaufenthalte in South Shields (Nordengland) und Aberdeen (Schottland), 1997 Diplom an der Westsächsischen Hochschule Zwickau – Fachbereich Angewandte Kunst, 2000-2004 dort Dozentin.



■ **Martin Köster** (geb. 1988)
Chicago sun goes down I
85x120cm
5.200.- Euro



■ **Dagmar Ranft-Schinke** (geb. 1944)

Alltägliche Erinnerung / Zweite Besiedlung des Mars / Hommage à Arno Schmidt, 2004
Mischtechnik (Aquarell, Acryl und Farbpastell) über Radierung auf Büttlen, 62x79cm
2.400,- Euro

„Bis heute begeistern Dagmar Ranft-Schinkes Malereien und Zeichnungen, weil sie Mikrokosmen sind, gestützt von hoher Bildung und mit viel Sinn für freies Navigieren, Spontanes und Schönheit gefertigt, animiert durch die Faszination versetzter und verschobener Logik. Der Männer-Stamm der Clara Mosch darf ihr dankbar sein.“

Christoph Tannert in: *und jetzt. Künstlerinnen aus der DDR*.
Buch zur Ausstellung Künstlerhaus Bethanien, Berlin 2009



■ **Dagmar Ranft-Schinke** (geb. 1944)

Alpha

Aquarell über Radierung auf Bütten, 14,5x10,5cm

240.- Euro

Dagmar Ranft-Schinke wurde 1944 in Chemnitz geboren. 1963-1968 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Prof. Werner Tübke und Prof. Wolfgang Mattheuer. Diplom bei Prof. Werner Tübke. Dagmar Ranft-Schinke war Mitglied der Künstlergruppe Clara Mosch, einer Künstlergruppe in Karl-Marx-Stadt. Die Zusammenarbeit der Künstler als Gruppe bestand von 1977 bis 1982.



■ **Jana Mertens** (geb. 1983)
Joseppe, 2012 / Bronze 2020 / Ex. 3/6
H: 120cm, 9.500.- Euro



■ **Jana Mertens** (geb. 1983)
Maulwurf, 2016
Bronze, 36x14x18cm / UNIKAT
3.000.- Euro

Jana Mertens wurde 1983 in Gifhorn geboren
2018 Arbeitsstipendium der Kunststiftung Sachsen Anhalt, 2017 Stipendium der Werkstatt Altena, 2016 Diplom der bildenden Künste Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, 2009- 2016 Studium Bildhauerei/Figur Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein, 2006- 2009 Studium der Bildhauerei, Alanus Hochschule für Kunst & Gesellschaft Alfter, Jana Mertens lebt in Leipzig



■ **Frieder Heinze** (geb. 1950)
Ein Herz für Eigenart - Ein Herz für Toleranz, 1985
Kasein - Malerei auf Filz, 143x150cm, 1.800.- Euro



■ **Olaf Wegewitz** (geb. 1949)
Blaues Tor, farbige Tuschen auf Japanpapier,
80x103cm, 1.200.- Euro

Frieder Heinze und Olaf Wegewitz gehörten im Jahr 1984 zu den Initiatoren des als legendär geltenden 1. Leipziger Herbstsalons, einer Ausstellung, welche ein Meilenstein der unangepassten DDR-Kunstgeschichte war.



■ **Christian Lang** (geb. 1953)

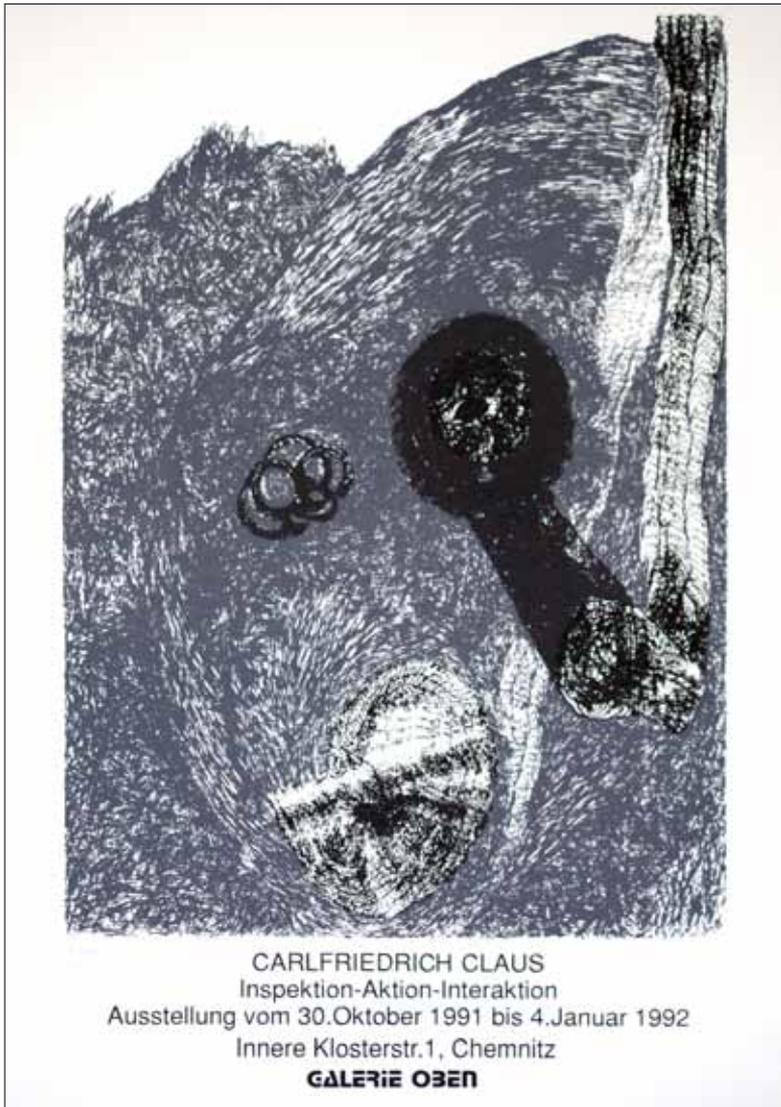
o. T., (Berlin, Brandenburger Tor), 2006, Pastell auf Japanpapier,
89x60cm, 650,- Euro

1979- 1984 Ausbildung und tätig als Werkzeugmacher, autodidaktische Beschäftigung mit Malerei und Grafik, seit 1985 freiberuflich als Maler/Grafiker in Chemnitz tätig



- **Klaus Hähler-Springmühl** (1950- 2006)
Plakat KB Clara Mosch Ausstellung, 1980
Serigrafie, signiert, 69x55cm, 300,- Euro

Klaus Hähler-Springmühl gilt als eine der einflussreichsten Künstler in den 1980er Jahren in der unabhängigen Szene der DDR. Im Museum für Bildende Künste Leipzig wurde von September 2018 bis Februar 2019 mit der Ausstellung: „Klaus Hähler-Springmühl. Kandidat“ das Schaffen des Künstlers umfangreich gewürdigt. Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigten 2014 Arbeiten Klaus Hähler-Springmühls mit Werken weiterer Künstler/Innen, auf die er inspirierend wirkte.



■ **Carlfriedrich Claus** (1930- 1998)

Inspektion-Aktion-Interaktion, 1991

Plakat, Serigrafie, signiert, Exemplar 1/50, 86x61cm, Ex. 1/50
350.- Euro

Carlfriedrich Claus war ein avantgardistischer Künstler auf den Gebieten der Schriftgrafik, der Visuellen und Konkreten und der Lautpoesie. Er schuf ein umfangreiches Œuvre an Artikulationen, Sprachblättern, Drucken und Grafiken. Auf Anregung und Empfehlung des ehemaligen Direktors des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Dr. Werner Schmidt, wurde Claus Mitglied der Künstlergruppe CLARA MOSCH.



■ **Ulrich Eißner** (geb. 1962)

links:

Stehende mit erhobenem Arm
Bronze, H: 32cm, 1.300,- Euro

rechts:

Stehende
Bronze, H: 33cm, 1.300,- Euro

Ulrich Eißner wurde 1962 in Chemnitz geboren. Von 1989 bis 1996 wirkte er als Plastiker am Städtischen Theater Chemnitz. Seit 1990 ist er Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, seit 1996 auch Künstlerischer Mitarbeiter an der HfBK Dresden.

Er lehrt als Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.



■ **Dietrich Klinge** (geb. 1954)

links:

Sitzender, (Vielarm)

H: 20 cm, Bronze, Ex. 8/9

2.000,- Euro

rechts:

Sitzender

H: 17cm, Bronze, Ex. 3/9

2.000,- Euro

Dietrich Klinge wurde 1953 im Eichsfeld geboren. Von 1973 bis 1980 studierte er freie Graphik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Peter Grau, Gunther Böhmer und Rudolf Schoofs und von 1980 bis 1984 Bildhauerei bei den Professoren Herbert Baumann und Alfred Hrdlicka. Dietrich Klinge wurde durch die Präsentation seiner großformatigen Bronzeskulpturen bei zahlreichen Ausstellungen in namhaften Galerien zu einem der meistbeachteten deutschen Bildhauern. 1984 freischaffender Künstler.



■ **Gregor Torsten Kozik** (geb. 1948)

o. T., 1989

Pastell, 65,5x51cm, auf der Rückseite signiert und datiert

1.800.- Euro

Gregor Torsten Kozik (geb. Schade) und Thomas Ranft waren mit Dagmar Ranft-Schinke, Michael Morgner und Carlfriedrich Claus Mitglieder der Karl-Marx-Städter Künstlergruppe Clara Mosch.



■ **Thomas Ranft** (geb. 1945)
Gleichnis, 1993 Radierung, Ex. XX/XX
signiert, 39x33cm, 160.- Euro

■ **Thomas Ranft**
Georg, ca. 1970
Radierung, signiert, 23x18cm
120.- Euro

■ **Thomas Ranft**
Versuchung des hl. Antonius, 1970
Radierung, signiert, 24x17cm
120.- Euro

Verkaufsausstellung anlässlich 40 Jahre AktivistInnenbewegung

MALEREI UND GRAFIK · KUNST DER DDR



STAATLICHER KUNSTHANDEL DER DDR · GALERIE SCHMIDT-ROTLUFF · 3.11. - 26.11.1988

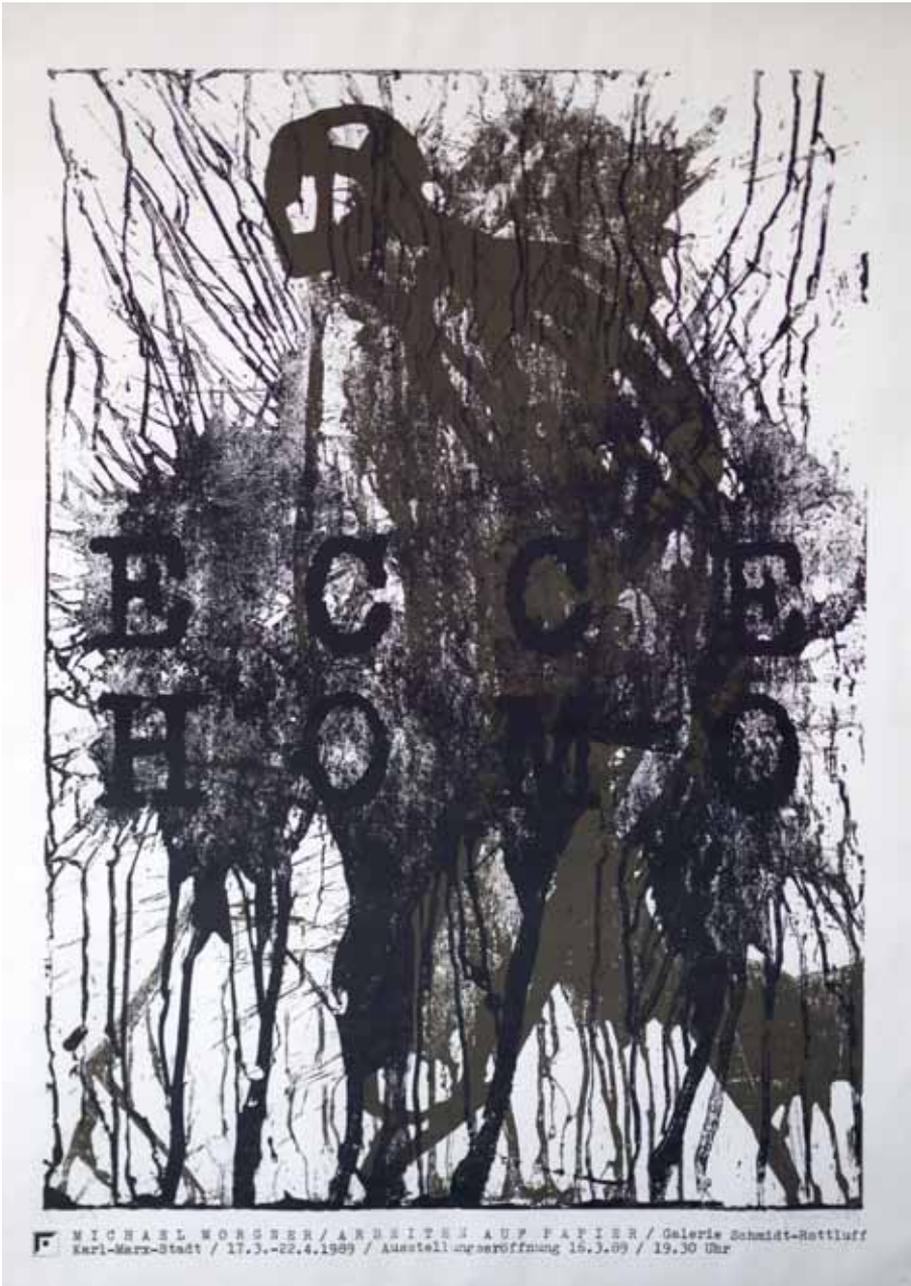
■ **Willi Sitte** (1921 - 2013)

40 Jahre AktivistInnenbewegung, Malerei und Grafik. Kunst der DDR.

Originalgrafisches Plakat Galerie Schmidt-Rottluff Karl-Marx-Stadt, Staatl. Kunsthandel der DDR 1988

Serigrafie, 78x55cm, signiert und datiert

250.- Euro



■ **Michael Morgner** (geb. 1942)

ECCE HOMO, 1989

Originalgrafisches Plakat Galerie Schmidt-Rottluff Karl-Marx-Stadt, Staatl. Kunsthandel der DDR 1989

Serigrafie, 99x73cm, E.A. Exemplar, signiert und datiert

250.- Euro



■ **Osmar Osten** (Bodo Münzer, geb. 1959)
Die Vertreibung, 1986
Radierung, 50x38cm auf Bütten, signiert, Ex. 5/6
120,- Euro

1959 in Karl-Marx-Stadt geboren, 1980–1985 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 1985 freischaffend, seit 2002 Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste, Osmar Osten lebt in Chemnitz



■ **Michael Morgner** (geb. 1942)
2 Männer vor Paar, 1988
Tusche / Lavage auf Bütten, signiert, 74x56cm
1.800.- Euro



■ **Eva Blanché** (geb. 1980)
Dancing Queen, 1990
Acryl auf Leinwand, 50x60cm
900.- Euro

2001 – 09 Studium Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste München bei Anke Doberauer und Gerd Dengler, 2005 – 09 Werkstatt-Assistenz in der Werkstatt für Tiefdruck bei Thomas Sebening, 2009 Diplom als Meisterschülerin bei Anke Doberauer, 2010 – 15 Assistentin der Klasse Anke Doberauer, seit 2014 Lehrauftrag für Siebdruck an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2015 mehrere Wochen artist in residence in Chemnitz. Die dabei entstanden Arbeiten wurden in einem Katalog veröffentlicht. Eva Blanché lebt in München.



■ **Hanne Kroll** (geb. 1980)
Karussell, 2020
Öl auf Leinwand, 19x24cm
630.- Euro

2000- 2007 Studium an der Universität Augsburg (Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Psychologie), Abschluss: MA, 2007 - 2011 Lehrauftrag Malerei an der Universität Augsburg, 2007 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof Anke Doberauer und an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Ralph Fleck, 2013 Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer, 2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München. Hanne Kroll lebt in Leipzig.



■ **Lydia Thomas** (geb. 1987)
App, 2017
Öl auf Leinwand, 160x110cm
4.800.- Euro



■ **Ernst Hassebrauk** (1905- 1974)

o. T. (Skulpturen im Dresdner Zwinger), 60er Jahre (?)

Zeichnung, Graphit auf dünnem Zeichenkarton, 63x49cm
1.600,- Euro

1925-32 Studium an der Kunstgewerbeakademie in Dresden und an der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig und Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Leipzig, 1932 Auszeichnung mit dem sächsischen Staatspreis, 1946 Berufung an die Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig, 1947 Ernennung zum Professor, seit 1949 freischaffend in Dresden.



■ **Kerstin Skringer**

Paradise Circus III, 2020

Öl auf Leinwand, 120 x120cm

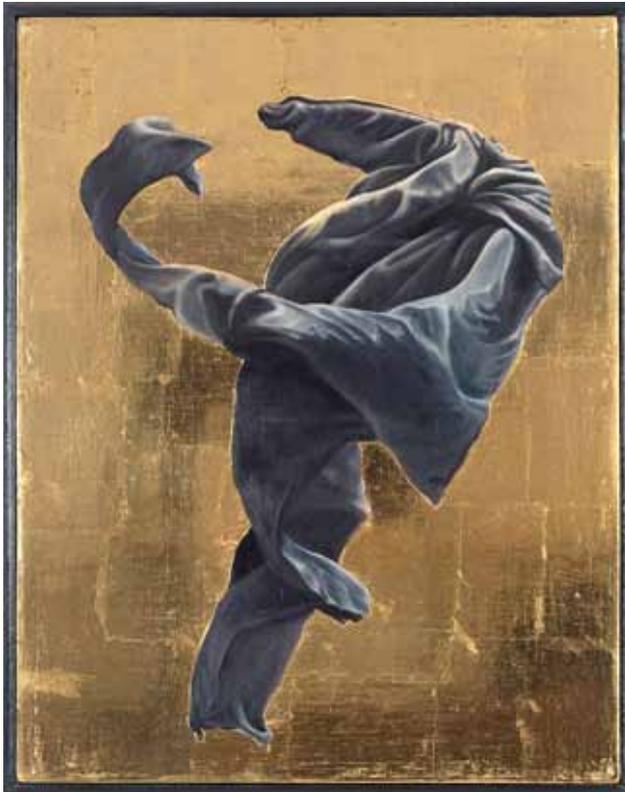
4.600.- Euro

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Augsburg

Studium der Kunstpädagogik an der Universität Augsburg

Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Ralph Fleck

2017 / 2018, Bayerische Atelierförderung vom Ministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, 2015 / 2016 Bayerische Atelierförderung vom Ministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, 2015 Ankäufe der Bayerischen Staatsgemäldesammlung



■ **Brigitte Stenzel**

Schwarzes Tuch, 2020

Öl und Blattgold 23kt auf Buchenholz, signiert auf der Rückseite,
21x16,5cm, 1.800.- Euro

2003 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Regensburg, 2006 Studium der Malerei bei Prof. Anke Doberauer, AdBK München, 2010 Staatsexamen, 2010/11 Erasmusstipendium an der Academy of fine Arts in Prag, 2015 Diplom

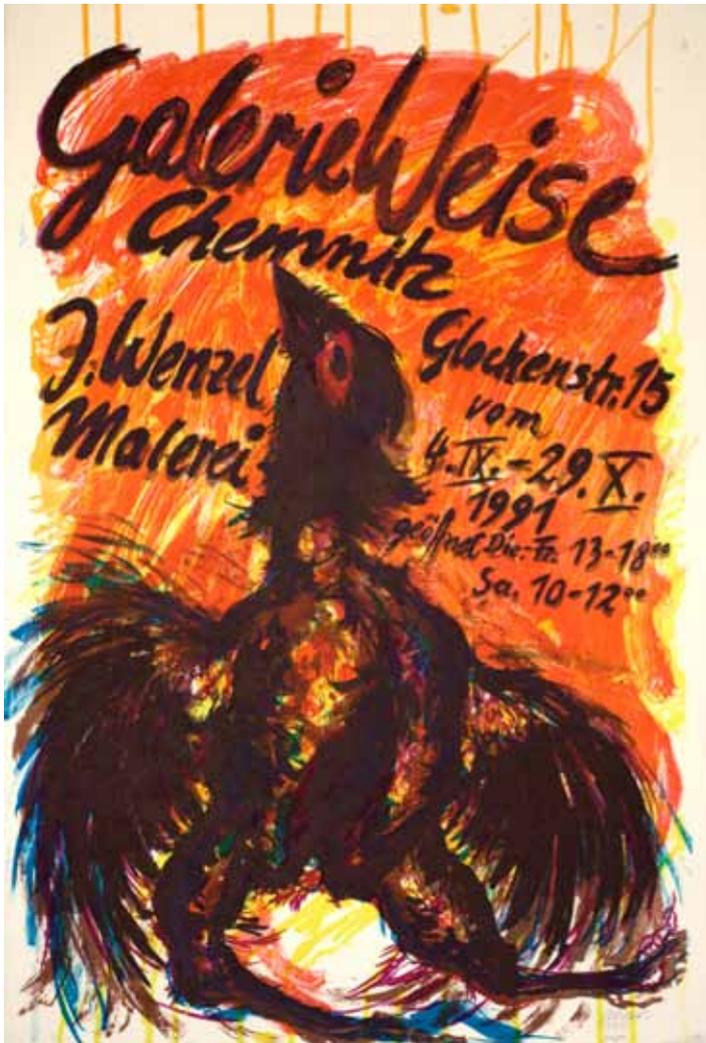
2018 Artist in Residence-Stipendium, Abu Dhabi/Liwa, VAE, 2018 Artist in Residence-Stipendium, Maskat, Oman, gefördert durch das Goethe-Institut, 2018 Auftragsarbeit für den Privaltar von Kardinal Marx im Erzbischöflichen Palais, 2017 Atelierstipendium des Bayerische Staatsministerium für Bildung, Kultus, Wissenschaft und Kunst, 2014 Atelierförderung der Stadt München



■ **Jürgen Wenzel** (geb. 1950)

Schlachthaus, 1989

Gouache und Acryl auf Papier. Vollständige Übermalung einer Lithografie, signiert, 55x43cm
450.- Euro

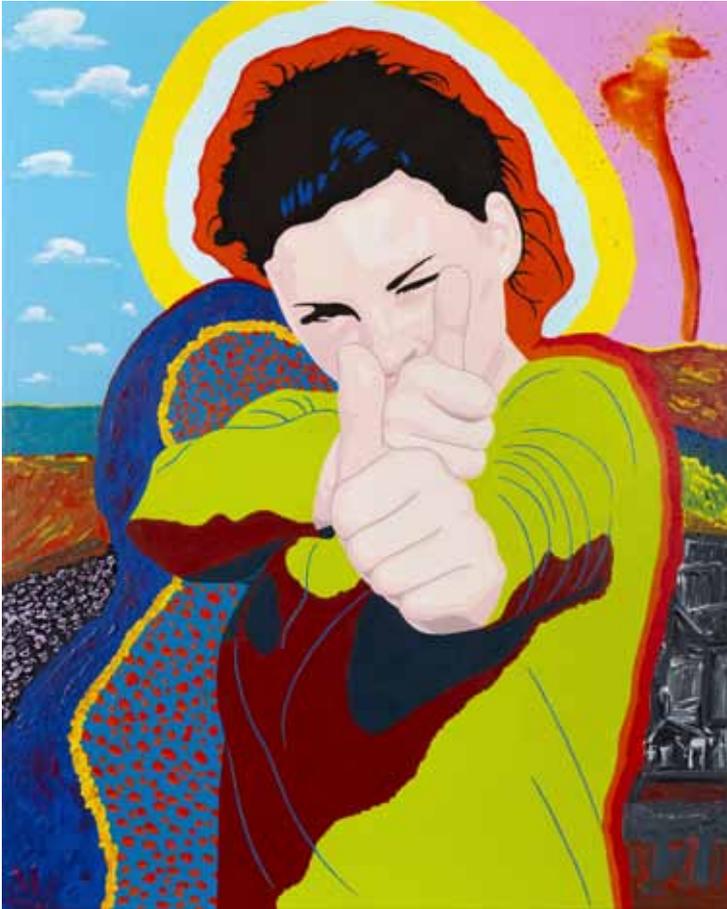


■ **Jürgen Wenzel** (geb.1950)
Plakat Galerie Weise, 1991
Farblithografie, signiert, Ex. 14/14, 80x52cm
160,- Euro

Ausbildung und Tätigkeit als Porzellanmaler an der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meißen, 1975 - 1980 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, ab 1982 Mitglied der Künstlergruppe B53 mit Anton Paul Kammerer, Bernd Hahn (1954- 2011) und Andreas Küchler (1953- 2001).



■ **Florian Merkel** (geb. 1961)
Junger Teiresias, 2020
Acryl auf Leinwand, 140x80cm
4.200.- Euro



■ **Florian Merkel** (geb. 1961)

Atalante übt, 2020

Acryl auf Leinwand, 100x80cm

3.600.- Euro

1961 geboren in Karl-Marx-Stadt

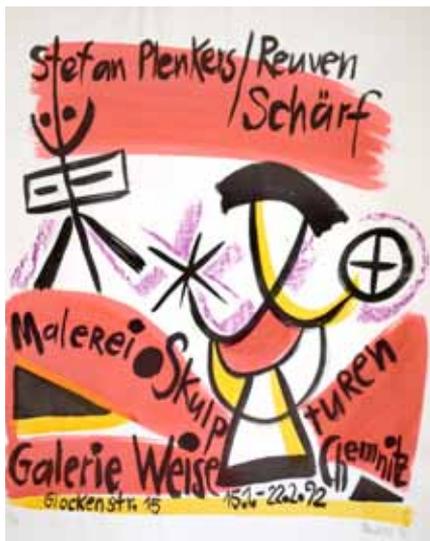
1981-1986 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, seit 1989 in Berlin, 2001-2015 in Hannover und Berlin, lebt und arbeitet in Berlin



■ **Der Muni**
N.Y., 2020
Öl auf Leinwand, 100x80cm
1.800.- Euro



■ **Lydia Thomas** (geb. 1987)
Supernova, 2017
Öl auf Leinwand, 160x160cm
4.800.- Euro



■ **Stefan Plenkers, Reuven Schärf**

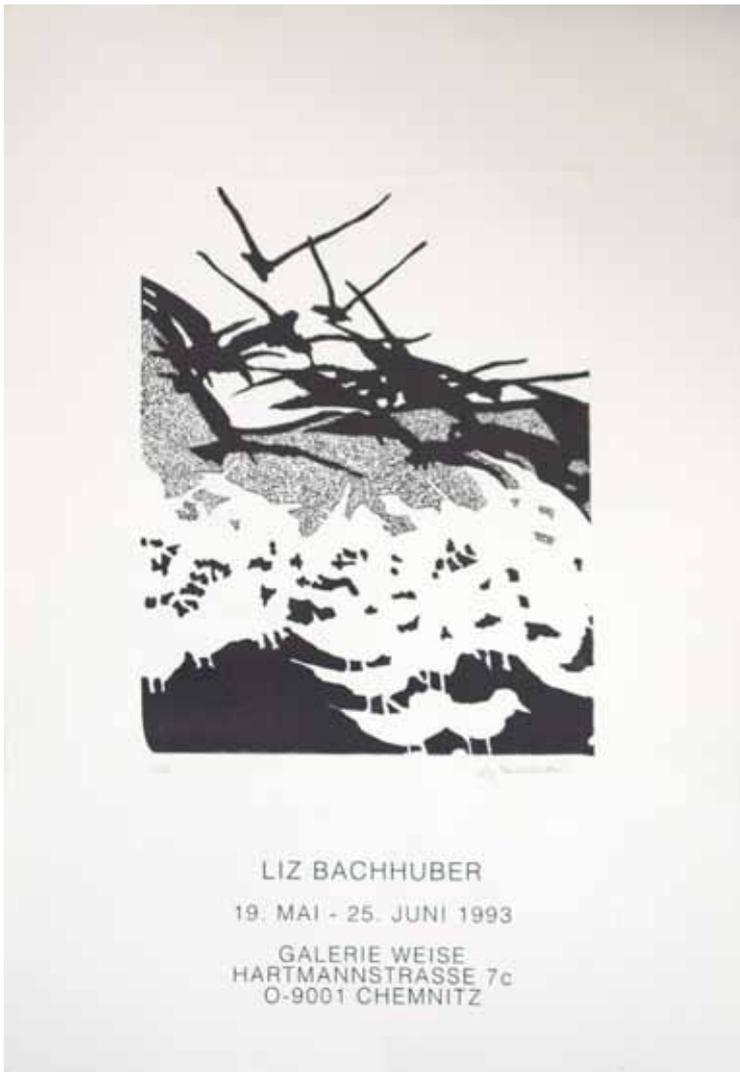
2 Plakate Galerie Weise 1997
 Serigrafie / überzeichnet mit Tusche / Pastell,
 signiert, 79x63cm, diverse Varianten, á 95.- Euro

■ **Wolfgang Smy** (geb. 1952)

Parsifal. 1992, Farbserigrafie, signiert, 70x50cm
 Plakat(e) zur Eröffnung der Chemnitzer Oper nach
 der Sanierung 1988 bis 1992, á 95.- Euro

■ **Moritz Götze** (geb. 1964)

Plakat Galerie Weise, 1993
 Serigrafie, signiert, 71x50cm
 95.- Euro



- **Liz Bachhuber** (geb. 1953)
Originalgrafisches Plakat zur Ausstellung Galerie Weise 1993
Lithografie, 78,5cmx53cm, Ex. 1 v. 20
95.- Euro

Geboren in Milwaukee USA, 1979 MA, University of Wisconsin-Milwaukee, 1979–1983 Fulbright/DAAD Stipendium an der Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschülerin, 1988 Förderpreis der Stadt Düsseldorf, 1987–1989 P.S. 1 studio residency program New York, 1993–2018 Gründungsmitglied und Professorin für Freie Kunst, Bauhaus-Universität Weimar, 1994 Skulpturenprojekt Theaterplatz Chemnitz, 2001–2011 Gründungsmitglied und Leiterin des MFA-Programms: „Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien“ an der Bauhaus-Universität Weimar.



■ **Jürgen Henker** (geb. 1940)
 Hommage a Jacob van Ruisdael, 2006
 Tusche, signiert, 48x64cm
 900.- Euro

■ **Jürgen Henker** (geb. 1940)
 Epilog, 1999
 Triptychon, Öl auf Hartfaser, signiert, 60x185cm
 3.800.- Euro

Jürgen Henker wurde 1940 in Chemnitz geboren. Er studierte von 1961 bis 1964 an der Fachhochschule für angewandte Kunst in Heiligendamm. Arbeiten von Jürgen Henker befinden sich im Besitz öffentlicher und privater Sammlungen, u. a. in den Kunstsammlungen Chemnitz, in der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie, im Israel-Museum in Jerusalem und im Plakatmuseum Toyama in Japan.



■ **Manfred Pietsch** (1936- 2015)

Sitzendes Paar

Gouache auf Papier, signiert, 80x60cm

1.800,- Euro

Manfred Pietsch studierte 1954 - 1960 an der TH Dresden. Künstlerische Arbeiten entstehen seit 1958 unter der Mentorenschaft von Prof. Ernst Hassebrauk. Von 1965 bis 1968 absolvierte er ein Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin/Weißensee, seit 1975 war Manfred Pietsch Mitglied im Verband Bildender Künstler. Er starb 2015 in Berlin.



■ **Martin Köster** (geb. 1988)
New York a new day VII
Öl auf Leinwand, 135x135cm
6.500.- Euro



■ **Martin Köster** (geb. 1988)
Berlin dark night
Öl auf Hartfaser, 80x80cm
4.000.- Euro

Martin Köster bevorzugt die Zentralperspektive. Sein Bildthema ist die konstruierte Darstellung der Städte dieser Welt. Seine Gemälde besitzen eine Sogwirkung, der sich zu entziehen schwer fällt. Bevor Martin Köster sich ausschließlich der Kunst widmete, studierte er Rechtswissenschaften. Nach Abschluss des Jurastudiums als Dipl.-Jurist ermöglichte ihm der kommerzielle Erfolg seiner Kunst, sich ganz und gar auf die Malerei zu konzentrieren. Es folgten Ausstellungen in ganz Deutschland sowie in New York, Moskau, London und anderen Städten. In Chemnitz ist Martin Köster seit 2020 bei www.galerie-weise.de vertreten.

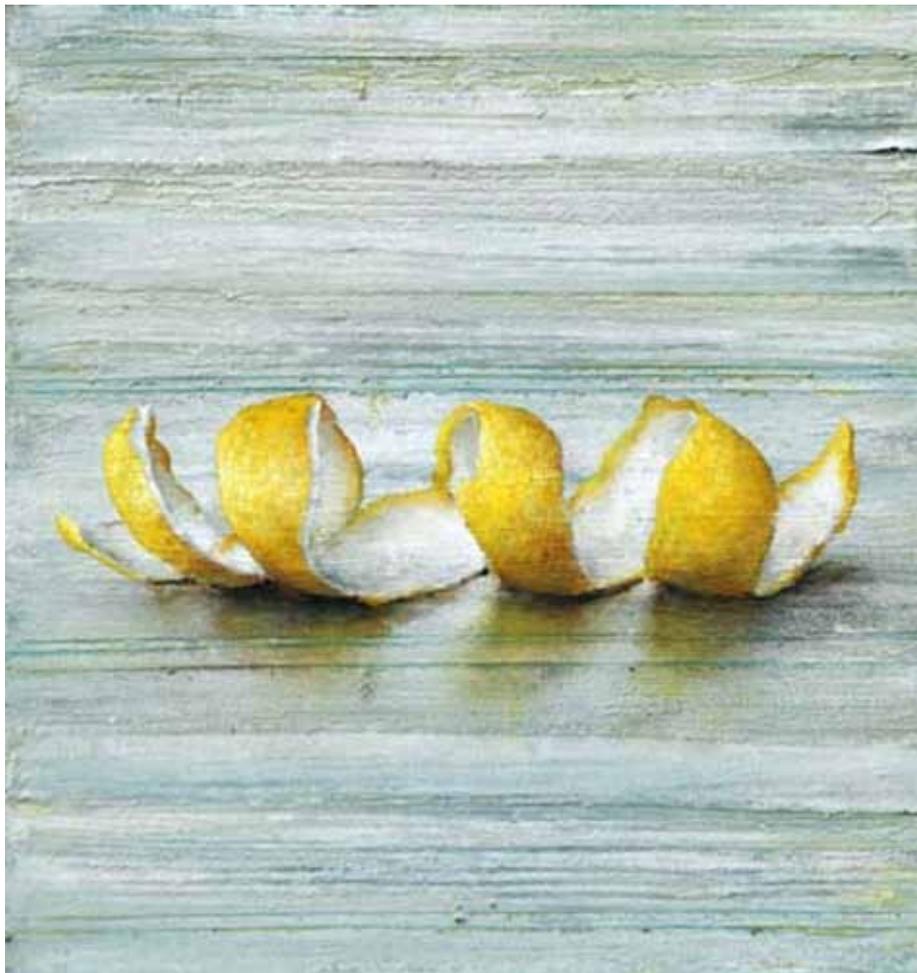


■ **Carlfriedrich Claus** (1930- 1998)

Sa-um: Alexej Krutschonoch 1968, 1986

Lithografie auf Büttten, signiert, 47x36,5cm, WVZ G 77 b
650.- Euro

Carlfriedrich Claus bezeichnete seine Arbeiten als „starting points“ für eigene geistige Aktivitäten. Ihm ging es darum, aus dem Gerüst natürlicher Sprache auszubrechen. Claus verstand seine Sprachblätter und experimentellen Sprechoperationen als Vorschlag, mit unseren eigenen Gedanken zu experimentieren.



■ **Michael Lauterjung** (geb. 1959)

Die Schale der Zitrone, 2018

Öl / Mischtechnik auf Holz, 53x49cm

2.400.- Euro

1959 geboren in Stuttgart, 1981-85 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rudolf Haegele, 1985/86 Studium an der Akademie für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Maria Lassnig, 1987-99 Atelier in Köln, 1995 nach der ersten Ausstellung in unserer Galerie einjähriger Arbeitsaufenthalt in Chemnitz, seit 2007 Atelier und Wohnsitz in Cammin/Eickhof (Mecklenburg-Vorpommern).



■ **Hans Hendrik Grimling** (geb. 1947)
Aufpasser, 2018
Acryl auf Leinwand, signiert, 50x40cm
3.000.- Euro



■ **Hans Hendrik Grimmling** (geb. 1947)
T. F. 'es Labyrinthisches Paradies I
Öl auf Leinwand, signiert, 160x140cm
9.000.- Euro

H. H. Grimmling begann das Studium 1969 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 1970 wechselte er an die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, dort studierte er bei Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer. Nach dem Diplom bei Mattheuer 1974 war er Meisterschüler an der HBK in Dresden bei Gerhard Kettner. Er gehörte 1984 zu den Initiatoren des 1. Leipziger Herbstsalons, einer Ausstellung, welche als Meilenstein unangepasster DDR-Kunstgeschichte gilt. 1986 reiste er im Zusammenhang mit den Repressionen um den „Herbstsalon“ nach West-Berlin aus. Seit 2001 lehrte er dort an der Berliner Technischen Kunsthochschule, von 2006 bis zur Emeritierung 2017 als Professor. Grimmlings Gemälde „Waldsein“ wurde 2012 aus unserer Ausstellung den Kunstsammlungen Chemnitz als Schenkung übereignet.



■ **Christian Manss** (geb. 1978)
Empfang statt Aussicht, 2017
Acryl, Lack und Papier auf Leinwand, 100x80cm
4.100.- Euro



■ **Christian Manss** (geb. 1978)

Wider dem verordneten Gesicht, 2019, (Chemnitz)

Acryl, Lack und Papier auf Leinwand, 80x120cm

4.800.- Euro

Christian Manss wurde in Eisenach geboren. Er studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, lebte seit 2007 in Zürich und seit 2010 in Dresden. Von 2012 bis 2015 arbeitete er in Oberhausen, wo er ein Atelierstipendium der Stadt Oberhausen und der Ludwig Foundation erhielt. Seit 2015 arbeitet Christian Manss wieder in seinem Studio in Dresden. Werke von ihm befinden sich in zahlreichen Sammlungen, so u.a. in der Weisman Art Foundation, Los Angeles.



■ **Dieter Goltzsche** (geb. 1934)
Portrait Ingrid Mössinger, 2017
Pastell auf Büttten, signiert, 56x39cm
950.- Euro incl. Rahmung

Dieter Goltzsche, 1952-1957 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Hans Theo Richter und Max Schwimmer, 1958-1959 Meisterschüler bei Max Schwimmer an der Deutschen Akademie der Künste der DDR in Berlin, 1992-2000 Professor für Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Dieter Goltzsche lebt in Berlin.



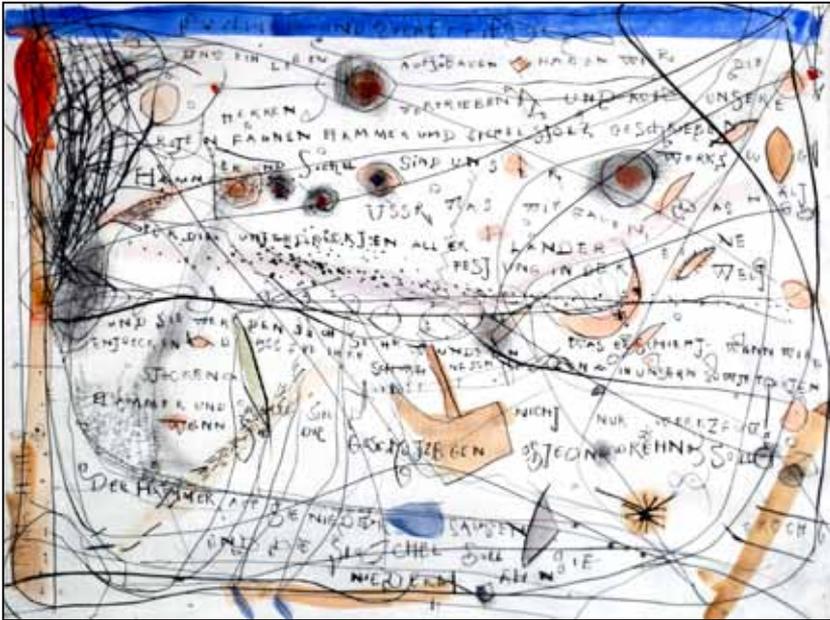
■ **Max Uhlig** (geb. 1937)

Kopf G.L., 1990

Lithografie, 58,5x44cm, Ex. 7/80

240.- Euro

1955-60 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Hans Theo Richter und Max Schwimmer, 1961-63 Meisterschüler an der Deutschen Akademie der Künste Berlin bei Hans Theo Richter, 1995-2002 Professur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, 2020 Kunstpreis zu Ehren von Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz. Max Uhlig lebt in Dresden.



■ **Horst Hessel (1934- 2017)**

Das Hammer und Sichel Lied, zu Brecht

III. Probedruck, Radierung, coloriert, 49,5x64,5cm

Signiert und mit dem Titel und der Bezeichnung „III. Probedruck“ versehen. Unikat.

650.- Euro

Horst Hessel, geboren 1934 in Greifswald und 2017 in Berlin gestorben, wurde früh mit Literaturillustrationen berühmt. Anlässlich des 90. Geburtstages seines Künstlerfreundes aus jungen Jahren, Gerhard Altenbourg zeigten wir vom 9. November 2016 bis zum 28. Januar 2017 unter dem Titel „Aus dem Unendlichen herauf“ Arbeiten von Horst Hessel, Gerhard Altenbourg und Carlfriedrich Claus. Horst Hessel war mit beiden freundschaftlich verbunden.

Altenbourg, Claus und Hessel waren stille Oppositionelle, die Widerspruch mittels poetischer Subversion auszudrücken pflegten. Kosmopoliten und Weltbürger der Phantasie.

Bernd Weise

Sachverständiger für Kunst des 20. Jahrhunderts im
Bundesverband der Kunstsachverständigen e.V.

Rosenhof 4, 09111 Chemnitz

Fon: 0371 69 44 44

info@kunstgutachten-expertise.de
www.kunstgutachten-expertise.de



www.bv-kunstsachverstaendiger.de

Aktuelle Informationen und Angebote sehen Sie bei:

www.galerie-weise.de/aktuelles

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

info@galerie-weise.de oder
info@kunstgutachten-expertise.de
oder rufen Sie an: 0371 694444.

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL
Rosenhof 4 09111 Chemnitz
T 03 71-69 44 44
M info@galerie-weise.de
Di. - Fr. 10-18, Sa. 10-16 Uhr



WWW.GALERIE-WEISE.DE
KUNSTSALON ROSENHOF

KUNSTOFFERTE
JANUAR 2021



Lydia Thomas / Wolfram Schneider

Licht am Ende des Tunnels, 2020

Wolfram Schneider, Stahlplastik: verspannter geschweißter Stahlkubus brüniert, mit Spiegellabyrinth (ca. 30x32cm), montiert auf Doppel T- Stahlträger, Höhe gesamt: 132cm

Lydia Thomas, Gemälde: Öl auf Rollo-Stativleinwand, 150x150cm

Im Mai des Corona-Jahrs 2020 konzipierte LYDIA THOMAS (geb. 1987) mit dem Stahlbildhauer WOLFRAM SCHNEIDER (geb. 1942) eine Installation, welche mit dem Titel „Licht am Ende des Tunnels“ auf Einschränkungen aber auch auf Hoffnung aufmerksam macht. Die Gemeinschaftsarbeit besteht aus einem Stahlkubus von Wolfram Schneider mit einem Spiegellabyrinth, durch welches ein konzentrierter Lichtstrahl mit einer 90 Grad – Abweichung auf ein Gemälde von Lydia Thomas geleitet wird. An das Ende des Tunnels. Die Architekturelemente auf dem Bild sind bauliche Artefakte der Post-Wende-Zeit in Chemnitz, wie auf dem großformatigem Gemälde „Communication Breakdown“ von 2015.